

Wir sprechen Dental und Digital!

Müller-Omicron präsentiert in Köln dem Fachpersonal zahlreiche Neuerungen.



Digitalisierung

Um der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung im Dentalmarkt gerecht zu werden, spricht und handelt Müller-Omicron nun auch Digital. Das Unternehmen hat sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit lichthärtenden Materialien zur generativen Herstellung von zahntechnischen Objekten wie Modelle, Gussobjekte, Schienen etc. beschäftigt. Das Ergebnis ist die neue Materialklasse LC-print model/cast/tray und splint. Alle LC-print Varianten werden sich sukzessive für alle Drucker im DLP-Verfahren eignen.

Auf der IDS 2019, Halle 4.2, J090/K099 werden LC-print und weitere Neuigkeiten erstmalig dem Fachpublikum vorgestellt. „Wir alle sind gespannt auf die Reaktion und freuen uns auf eine große Anzahl Besucher“, so der Marketing- und Exportleiter des Unternehmens, Jens Günther.

kontakt

Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Schlosserstraße 1
51789 Lindlar
Tel.: 02266 47420
info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.com
IDS: Halle 4.2, Stand J090/K099

Seit der Gründung 1961 spricht und versteht Müller-Omicron die Dentalsprache. Als mittelständisches Unternehmen hat man sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von zahnmedizinischen und zahntechnischen Materialien spezialisiert.

In über 70 Ländern profitieren die Anwender von dem hervorragenden Anwendungskomfort und Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte

made in Lindlar, Germany. Dazu zählen ein umfangreiches Sortiment an Abformmaterialien (A- und C-Silikone), Bissregistriermaterialien, Laborsilikone sowie ein komplett neu überarbeitetes Desinfektionsprogramm mit Schwerpunkt auf die Wischdesinfektion. Alle Desinfektionsmittel erfüllen die neuesten Anforderungen der VAH und aller EN-Normen inklusive EN 16615.

Mit dem richtigen Sound zur IDS

Mit den neuen Playlists von CANDULOR gibt es was auf die Ohren.



Musikhören gehört einfach zum Leben dazu, egal, in welcher Stimmung man sich gerade befindet. Wir stellen Playlists für den Tag und die Nacht, für Freizeit und Arbeit – zum Wohlfühlen, zum Entspannen und auch mal richtig zum Aufdrehen zusammen.

Die ersten zwei Playlists sind jetzt online verfügbar. Einfach CANDULOR auf Spotify folgen und die Musik auf dem Weg zum Stand C010/D019 in Halle 11.3 auf der IDS in Köln genießen.

CANDULOR freut sich auf jeden Besucher.

kontakt

CANDULOR AG
Boulevard Lilienthal 8
8152 Glattpark Opfikon, Schweiz
Tel.: +41 44 8059000
candulor@candulor.ch
www.candulor.com
IDS: Halle 11.3, Stand C010/D019

Neuer Sinterofen kombiniert bewährte Qualität mit hohem Bedienkomfort

Mit dem neuen inLab Prosinter und der Produktvariante inLab Prosinter mit Metall präsentiert Dentsply Sirona zur Internationalen Dental-Schau 2019 die neueste Sinterofengeneration.

Flexible Einsetzbarkeit, Schnelligkeit und eine sichere Anwendung beim Sintern von Zirkonoxid und Sintermetall kennen inLab Anwender bereits vom Sinterofen inFire HTC speed. Als sein Nachfolger übernimmt der neue inLab Prosinter Sinterofen von Dentsply Sirona diese bewährte Verfahrenstechnologie und ergänzt sie zukünftig in moderner schlanker Bauweise: mit einer rundum neuen Benutzerführung, zusätzlichen Materialvalidierungen und weiteren Programmoptionen.

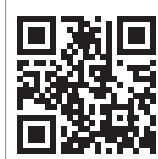
Sicher in der Anwendung, einfach in der Handhabung

Höchste Priorität wurde bei der Entwicklung des inLab Prosinter nach wie vor auf die Sicherheit innerhalb des gesamten Sinterprozesses gelegt. Sie wird durch hochwertige und langzeiterprobte Heizelemente sowie eine homogene Temperaturverteilung in der Ofenkammer gewährleistet. Auf diese Weise lässt sich eine präzise Temperatursteuerung während des gesamten Sinterprozesses

erreichen – für hohe Ergebnisqualität bei zuverlässiger Reproduzierbarkeit.

Mit seinem schlanken Design und einem übersichtlichen Touchdisplay punktet der inLab Prosinter Sinterofen auch bei der Bedienung, dank schnellem Zugriff auf alle Funktionen und aussagekräftiger Statusanzeige. Vorinstallierte Sinterprogramme für validierte Sintermaterialien sorgen für die werkstoffgerechte Verarbeitung.

Infos zum Unternehmen



kontakt

Dentsply Sirona
Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com
IDS: Halle 11.2, Stand K040



Der neue Sinterofen inLab Prosinter von Dentsply Sirona für das zahntechnische Labor vereint bewährte Prozesssicherheit mit neuer Benutzerführung in neuem Design.

ANZEIGE



CAD/CAM-Teleskope mit einstellbarer Friktion zu fairen Preisen...

.....PASST. IMMER!

www.zahnwerk.eu



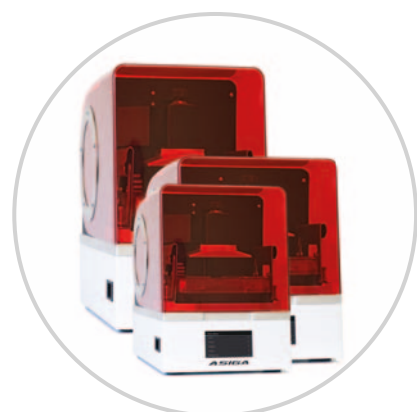
IMPRIMO[®] system

UNIVERSELL. VALIDIERT. PROZESSSICHER.

Geräte, Materialien, Service rund um den 3D Druck.

IDS
2019

12.-16.3.2019
Halle: 10.1
Stand: C40/D49



3D DRUCKEN



REINIGEN



HÄRTEN



SCHEU-DENTAL GmbH
www.scheu-dental.com
phone +49 2374 9288-0
fax +49 2374 9288-90

Neue Generation 3D-Hochleistungspolymere

Zur IDS 2019 präsentiert DETAX am Stand geballtes Know-how zum Thema 3D-Druck und Medizinprodukte.

Eine neue Generation der 3D-Hochleistungspolymere mit 30 Druckmaterialien für Praxis und Labor kann bei DETAX entdeckt werden. Mit dem neuen Prothesenkunststoff FREEPRINT® denture lassen sich jetzt biokompatible Prothesenbasen schnell und präzise drucken. Neben Kunststoffen für transparente Schienen, Bohrschablonen, temporären Kronen und Brücken, KFO-Basisteilen, Zahnfleischmasken, Modellen oder verbrennbaren Castformen präsentiert das Unternehmen FREEPRINT® IBT, ein transparentes 3D-Material zur Herstellung flexibler Brackettransferschablonen. Passend dazu gibt es, FREEPRINT® model 2.0, welches für den Turbodruck reinweißer KFO-Modelle geeignet ist. Eine weitere Produktneuheit ist FREEPRINT®

model T, ein hoch erhitzzbarer 3D-Kunststoff, speziell für die Tiefziehtechnik. In Fachvorträgen namhafter Experten am DETAX Stand erhalten Besucher Informationen über neueste Anwendungstechniken und aktuelle Trends. Mit erfahrenen Anwendern besteht außerdem die Möglichkeit, über digitale Fertigungsverfahren und deren Einsatzmöglichkeiten im Laboralltag zu diskutieren. Das 3D-Expertenforum gibt alles Wissenswerte über die besonderen Anforderungen an gedruckte Medizinprodukte.

Die komplette Prozesskette des digitalen Workflows ist am Stand erlebbar, alle Arbeitsschritte und erforderlichen Geräte gibt es auf einen Blick. Parallel dazu zeigen Techniker im DETAX Live-Labor neue Werkstoffe für die

analoge Fertigung von Zahnersatz. MDR Ready? Die neue MDR stellt die gesamte Branche vor eine große Herausforderung. DETAX QM-Experten sind vor Ort und beantworten gerne Fragen.

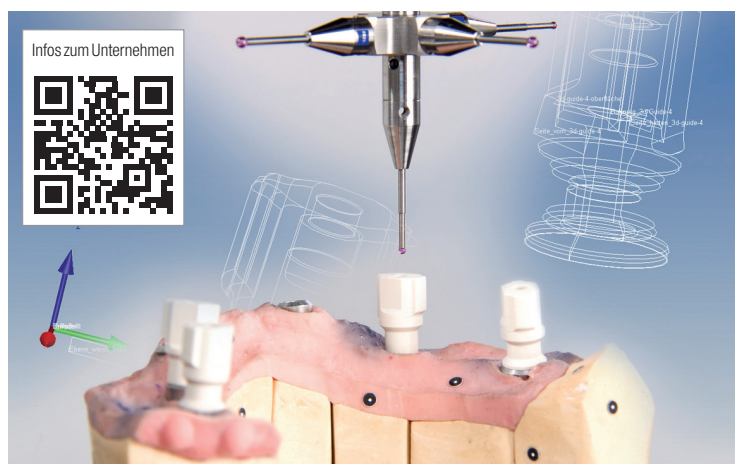
kontakt

DETAX GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Straße 4
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 510-0
post@detax.de
www.detax.de
IDS: Halle 10.2, Stand N031



Innovationen „made in Germany“

nt-trading ist ein Partner auf Augenhöhe.



nt-trading steht mit seinen visionären Produktlösungen für technische Innovation, exzellente Qualität und faire Preise. Das süddeutsche Unternehmen bietet nicht nur ein breites Spektrum innovativer Lösungen für die Digitale Dentale Implantologie aus deutscher Fertigung, gute Konditionen und einen individuellen Service – sondern setzt konsequent auf partnerschaftliche Zusammenarbeit mit nachhaltigem Service. So können sich seine Kunden auf das Wesentliche konzentrieren: perfekte Arbeitsabläufe für die prothetischen Versorgungen ihrer Patienten. Forschung, Entwicklung und Produktion finden unter einem Dach statt, alle Produkte werden unter Anwendung modernster Fertigungs- und Messverfahren hergestellt. So gewährleistet nt-trading eine optimale Verarbeitungsqualität und ermöglicht durch multidisziplinäres Fachwissen die Herstellung aktueller und zukünftiger Produktgenerationen. Trotz seiner erst kurzen Unternehmensgeschichte stellt es jedes Jahr mehrere Hunderttausend Medizinprodukte her, mit denen Patienten in über 40 Ländern erfolgreich und sicher behandelt

werden. Von der kostenfreien CAD-Implantatbibliothek NT-IQ über Lösungen zur Herstellung passgenauer Implantatabutments bis hin zu hochwertigen 3D-Printlösungen: Das Produktportfolio von nt-trading hilft Zahntechnikern und Zahnärzten gleichermaßen bei jedem Schritt der Implantatbehandlung. Mit der NT-IQ Implantatbibliothek können Kunden für fast alle gängigen Implantatsysteme individuelle prothetische Lösungen designen. Damit unterstützt nt-trading seine Kunden nachhaltig und sichert ihnen entscheidende Wettbewerbsvorteile und Gestaltungsfreiheit. nt-trading präsentiert sich als Partner im Bereich der Digitalen Dentalen Implantologie auch auf der IDS.

kontakt

nt-trading GmbH & Co. KG
G.-Braun-Straße 18
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 915471-60
info@nt-trading.com
www.nt-trading.com
IDS: Halle 3.2, Stand C010

Präsentation digitaler Herstellungsprozesse

Si-tec überzeugt mit Produkten auch im digitalen Zeitalter.

Hochwertigen Zahnersatz zu bezahlbaren Kosten bieten: Dieses Ziel verfolgt die Si-tec GmbH aus Herdecke bereits seit Gründung 1990. Jetzt geht das Unternehmen bei der Herstellung seiner Teleskopkronensysteme einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft: Die bewährten Produkte TK-Soft, TK-Soft mini, TK-Soft Ceram, der Safe-tec Steckriegel und die Herdecker Hybridkrone können bereits seit 2015 digital verarbeitet werden, die Marburger Doppelkrone mit TK-Snap folgt in diesem Jahr. Das innovative Verfahren wird auf der IDS (Halle 4.2, Stand L101) präsentiert.

Digitalisierung: Notwendigkeit statt Neuland
„Uns ist es wichtig, unsere bewährten Produkte ins digitale Zeitalter zu überführen, um den neuen Anforderungen in Praxis und Labor zu entsprechen und effiziente Abläufe zu unterstützen“, erklärt Geschäftsführer Dr. med. dent. Bernd Krahl die Entscheidung zur Digitalisierung der Produktionsprozesse, auf die das Unternehmen kontinuierlich hingearbeitet hat. „Digitalisierung ist für uns kein Neuland, sondern eine Notwendigkeit“, so der Inhaber. „Auf diese Weise können wir die Passgenauigkeit unserer Produkte weiter optimieren.“

Exakte Fertigung

Das bislang sehr aufwendige analoge Verfahren zur Herstellung von Teleskopkronen, Stegen und Hybridkronen wird ab sofort durch digitale Techniken ergänzt. So ist es unter anderem möglich, Arbeitsmodelle ohne Einbettmasse und deren Einflüsse beim Gießen zu erstellen. „Ein Großteil der handwerklichen Arbeit wird auf rechnergestützte Automaten übertragen“, erklärt Dr. Bernd Krahl. So arbeiten die Techniker zum Beispiel mit einem digitalen Zahnabdruck. Auf diesen kann die jeweilige Teleskopprothese am Monitor angepasst, designt, die optimale Lösung errechnet und digital an die Fräsmaschinen weitergeleitet werden. „Das in der Maschine eingespannte Werkstück wird dann entsprechend dieser individuellen Vorgaben gefertigt – exakt bis ins kleinste Detail“, so Krahl.

Zukunftsorientiert und nachhaltig

Ein weiterer Vorteil des Digitalisierungsprozesses: Alle Restaurationen können via Bildschirm konstruiert und in nahezu jedem Werkstoff umgesetzt werden. Zudem ist

es dem CAD/CAM-Anwender möglich, die entsprechenden Dateien kostenlos von der Si-tec-Homepage herunterzuladen und in die eigene Bibliothek einzubinden. „Mit der Digitalisierung des Produktionsprozesses ist es uns gelungen, unsere Produkte zu optimieren, zukunftsorientiert auszurichten und mit einer nachhaltigen, zeitgemäßen Fertigung zu verbinden“, ist Dr. Bernd Krahl überzeugt.

kontakt

Si-tec GmbH Dental-Spezialartikel
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: 02330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de
IDS: Halle 4.2, Stand L101



LOMS

Lab Order Management System

TWINSMILE

Besuchen Sie
und an der
IDS in Köln!
Halle 5.2 | Stand
C050 F059

DIGITALE AUFTRÄGE

empfangen, hochladen,
bearbeiten und speichern



*Die abgebildeten Logos und Markennamen sind eingetragene
Markenzeichen der entsprechenden Firmen.

Als Zahntechniker freuen Sie sich neue Aufträge von Ihren Kunden zu bekommen. Durch die fortschreitenden digitalen Entwicklungen steigt aber die Menge der eingehenden digitalen Aufträge und die Kommunikationswege über die Sie diese erhalten.

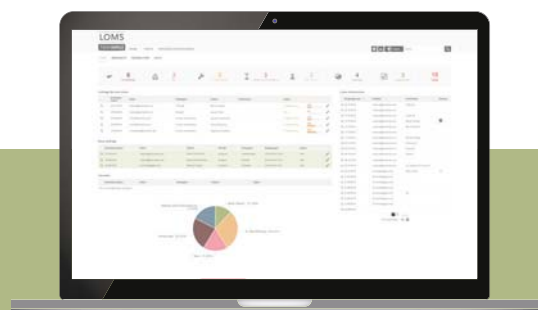
Ist Ihre Administration und Ihre interne und externe Kommunikation darauf vorbereitet?

Die Zahntechniker von TwinSmile kennen diese Probleme gut und haben sich intensiv mit renommierten IT-Spezialisten ausgetauscht um das unabhängige **Lab Order Management System** zu entwickeln.

Mithilfe von LOMS (Lab Order Management System) können Sie alle internen und externen digitalen Aufträge empfangen, hochladen, organisieren, überwachen und speichern.

Installation und Benutzerfreundlichkeit von LOMS:

- ▶ Keine Installation erforderlich, nur Ihren Browser öffnen und zu LOMS navigieren.
- ▶ Auf all Ihren Computern und mobilen Geräten zugänglich. Jederzeit und weltweit.
- ▶ Um Ihren Kunden ein Login für die Nutzung von LOMS zu senden, können Sie die Einladung mit nur einem Klick in Ihrem LOMS-Account problemlos versenden.
- ▶ Kostengünstiges und faires Lizenzmodell.



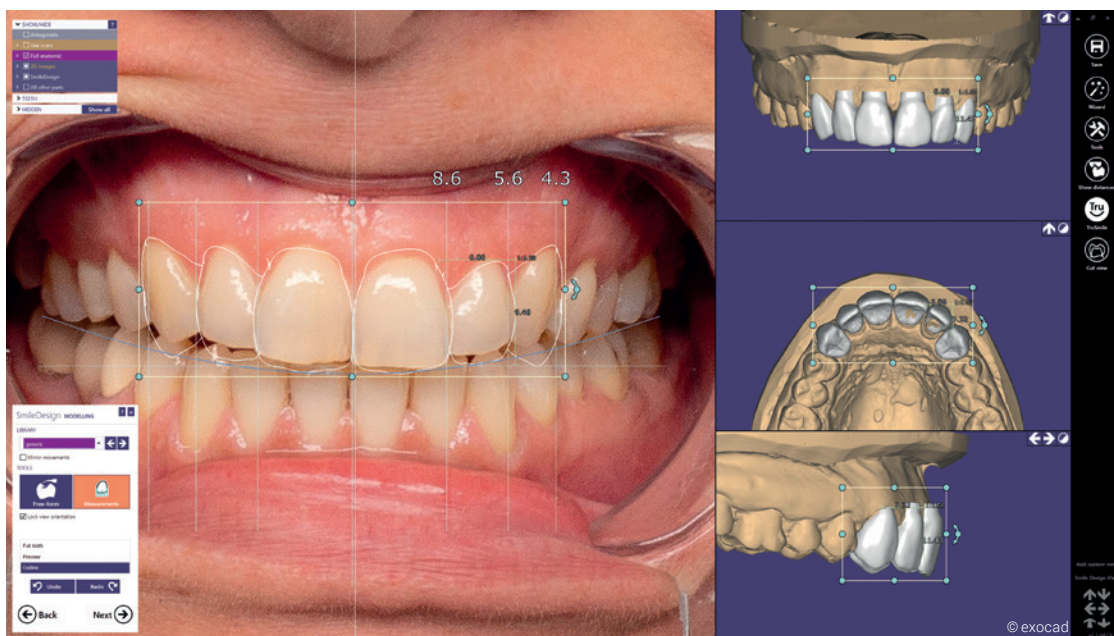
Besuchen Sie unsere Website www.twinsmile.com
und registrieren Sie sich noch heute für LOMS!

TwinSmile, ein Unternehmen
der Curaden group

curaden
better health for you

Smile Design der nächsten Generation in 2D und 3D

exocad DentalCAD 2.3 Matera mit Add-on Modul Smile Creator ab sofort verfügbar.



exocad gibt die sofortige Verfügbarkeit des Releases DentalCAD 2.3 Matera mit vielen neuen und optimierten Features sowie dem neuen Add-on Modul Smile Creator bekannt. Damit bringt das Unternehmen den Anwendern der führenden dentalen CAD-Software Ästhetikplanung der nächsten Generation ins Labor: echtes In-CAD Smile Design. Mit Smile Creator lassen sich hochästhetische

Restorationen einfach, zeitsparend und vorhersagbar durch Kombinieren von Patientenfotos und 3D-Situationen virtuell planen. Einfache 2D-Tools können zum Bearbeiten der Zahnformen verwendet werden, dabei wird das Ergebnis in Echtzeit und in 3D aus verschiedenen Blickwinkeln visualisiert. Der Vorteil liegt auf der Hand: optimale Vorhersagbarkeit des ästhetischen und funktionalen Ergebnisses.

„Mit Smile Creator lässt sich schon vor Behandlungsbeginn das Ergebnis planen und realistisch visualisieren. Wir sehen darin den künftigen Standard für die Kommunikation von Zahntechniker, Zahnarzt und Patient, insbesondere wenn es um ästhetische Frontzahnrestorationen geht“, so Tillmann Steinbrecher, CEO von exocad. „Patienten können schon vor Be-

handlungsbeginn einen aussagekräftigen Eindruck von ihrem neuen Lächeln erhalten. Aufgrund unserer innovativen 2D-/3D-Technologie lässt sich bereits während der ästhetischen Planung die prothetische Umsetzbarkeit zuverlässig beurteilen. Anpassungen entsprechend der Patientenwünsche lassen sich jederzeit einfach und schnell realisieren.“ Das Smile Creator Add-on Modul ist vollintegriert in die DentalCAD Software-Plattform. Maik Gerth, CTO bei exocad, fügt hinzu, dass „die Anwender von Smile Creator von dem einfachen Bedienkonzept der seit vielen Jahren bewährten offenen exocad-Software-Plattform

profitieren, auf deren Leistungsstärke und Verlässlichkeit sie voll und ganz vertrauen können“. Smile Creator ist jetzt als Add-on Modul für DentalCAD 2.3 Matera oder als Stand-alone-Version erhältlich. Die neue Software-Version DentalCAD 2.3 Matera ist ab sofort weltweit erhältlich und kann von allen Anwendern, die einen Upgrade-Vertrag haben, genutzt werden. exocad benennt seine Releases nach europäischen Kulturhauptstädten. Der DentalCAD 2.3 Matera Release ist nach der Höhlenstadt Matera in der süditalienischen Region Basilikata benannt. Sie ist europäische Kulturhauptstadt 2019.

ANZEIGE

Das Fertigungszentrum, das Dein Handwerk versteht.

white Onlineshop

Intraoralscanner i500
schnell, effizient, präzise,
inkl. Software

ab 15.900,00 €

shop.mywhite.de

*Preis je Scanner
inkl. Medit Link Software, zzgl. MwSt. und Versand

kontakt

exocad GmbH
Julius-Reiber-Straße 37
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 6294-890
info@exocad.com
www.exocad.com
IDS: Halle 4.2, Stand N038

Zirkonoxid neu definiert

Ivoclar Vivadent präsentiert hochästhetische Lösung für Dentallabore in nur einer Zirkonoxidscheibe.



definiert damit Zirkonoxid völlig neu. Eine Scheibe, die hochfest und zugleich hochästhetisch ist? Eine Scheibe, die den schichtfreien Verlauf des Zahnes naturgetreu wiedergibt? Eine Scheibe, die ein breites Indikationsfeld abdeckt? Diese Scheibe, welche die Anforderungen an moderne vollkeramische Versorgung erfüllt, gibt es. Ivoclar Vivadent präsentiert: IPS e.max ZirCAD Prime.

Das Geheimnis: Gradient Technology (GT)

Basierend auf einer völlig neuen Prozesstechnologie, komplettiert IPS e.max ZirCAD Prime das bestehende Zirkonoxid-Portfolio des erfolgreichen und meistverkauften Vollkeramiksystems der Welt. Die Gradient Technology (GT) ist das Herzstück des neuen Materials. Sie vereint drei innovative Prozesstechnologien in einem Produkt. Eine ausgeklügelte Pulver-Konditionierung der Rohstoffe 5Y-TZP und 3Y-TZP, eine innovative Fülltechnologie und eine hochwertige Nachvergütung ermöglichen passgenaue sowie hochästhetische Ergebnisse. Daraus resultieren unter anderem auch schnellere Sinterzyklen, z.B. von 2 Std. und 26 Min. für Einzelzahnkronen im Programmat S1 1600.

Eine neue Ära für Zirkonoxid

Im Gegensatz zu Multi-Zirkonoxidscheiben ist IPS e.max ZirCAD Prime nicht in Schichten aufgebaut. Sein stufenloser, schichtfreier Farb- und Transluzenzverlauf und die optimierte Transluzenz ermöglichen erst eine High-End-Ästhetik. Die neue Scheibe setzt damit ganz neue Maßstäbe hinsichtlich der Ästhetik von Zirkonoxid – unabhängig davon, ob monolithisch verarbeitet oder mit Cut-back- oder Verblendtechnik hergestellt. Realisierbar sind alle Restaurationen von der Einzelzahnkrone bis zur 14-gliedrigen Brücke. Das Material hat eine biaxiale Biegefestigkeit von 1.200 MPa (Dentin) und eine Bruchzähigkeit von > 5 MPa · m^{1/2} (Dentin). IPS e.max ZirCAD Prime ist in 16 A-D- sowie 4 BL-Farben erhältlich und innerhalb des IPS e.max-Systems kompatibel. IPS e.max und Programmat sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

kontakt

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de
zirCADprime.ipsemac.com
IDS: Halle 11.3, Stand A020/D039

Tiefziehfolie für Schienen

Auf das richtige Material kommt es an: Combidur® High Impact.

Combidur® High Impact ist eine transparente Tiefziehfolie mit der Medizinprodukteeinstufung der Klasse IIa und eignet sich somit für den dauerhaften Verbleib im Mund. Materialgrundlage ist ein splitterfreier, elastischer, glasklarer, PMMA-basierter Hochleistungskunststoff in Plattenform, der das thermoplastische Tiefziehen ermöglicht. Durch die erhöhte Riss- und Bruchfestigkeit ist Combidur® High Impact speziell für die Herstellung von Aufbisssschienen/Okklusionsschienen jeglicher Art sowie einteiligen Prothesenbasen, mit als auch ohne Kunststoffklammern, und Retentionshilfen für die herausnehmbare Prothetik geeignet. Besonders vorteilhaft für den Zahntechniker ist der ausgezeichnete Verbund mit acrylatbasierten autopolymerisierenden Prothesenbasismaterialien. Die High Impact-Materialeigenschaften gewähren neben einem hohen Maß an Bruchelastizität gute Rückstell-eigenschaften und eine große Flexibilität, die für einen besonders stabilen Sitz im Mund sorgt. Der Anwender erfährt dadurch eine hohe Zeit- und

somit Kostenersparnis. Vor allem bei der Herstellung von Zahnersatz in den Indikationsbereichen von flexiblen Teilprothesen über Interims- und Immediatversorgungen als auch kostengünstigen Langzeitversorgungen. Durch die innovative PMMA-Rezeptur ist eine hohe Plaquesresistenz vorhanden. Combidur® High Impact ist erweiterbar, unterfütterbar sowie aufbaubar mit PMMA-Hochleistungskunststoff und ist einfach polierbar. Combidur® High Impact gilt als Tiefziehfolie der Extraklasse für innovative Schienenlösungen, die mit der Klasse IIa neue Wege in der Prothetik beschreitet. Mehr Infos unter www.merz-dental.de

kontakt

Merz Dental GmbH
Eetzweg 20
24321 Lütjenburg
Tel.: 04381 403-0
info@merz-dental.de
www.merz-dental.de
IDS: Halle 10.2, Stand T038/U039



ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentscheidgut

- tagesaktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

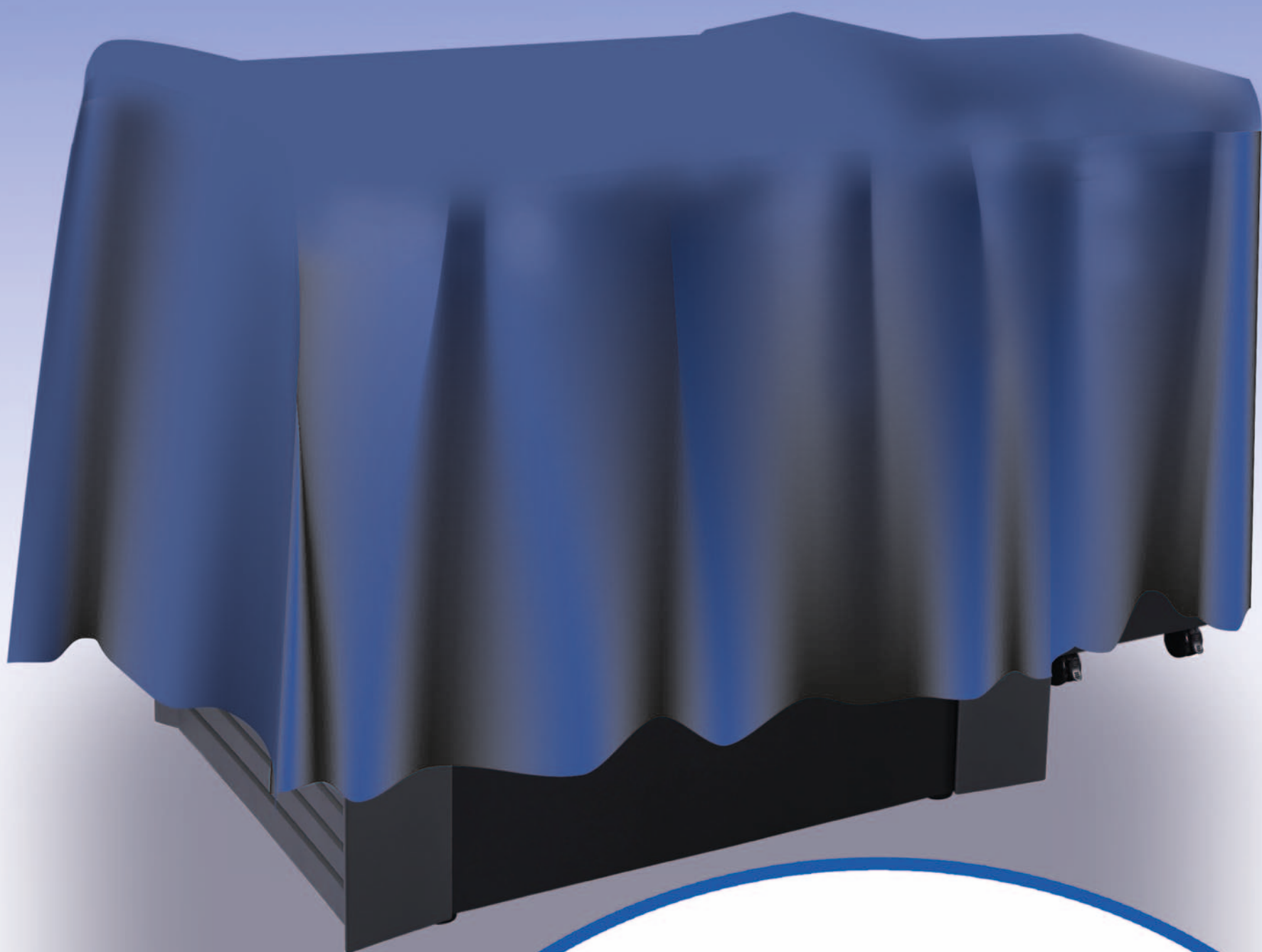
ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch

ESG

Vollfarb- Multimaterialdruck
erstmals auf der

IDS

Die nächste Generation 3D-Drucker



Besuchen Sie uns in

Halle 10.2
Stand P032



12.–16.3.2019



Eine neue Größe im CAD/CAM-Bereich

Dental Concept Systems und bredent gehen Partnerschaft ein.



Der Gerätespezialist Zubler und der auf dentale Verbrauchsmaterialien und Fräswerkzeuge fokussierte Hersteller bredent etablieren eine strategische Partnerschaft im Bereich CAD/CAM. bredent hat sich an der in Wahlsburg (Kreis Kassel) ansässigen Maschinenbauunternehmensgruppe Dental Concept Systems und Dental Conceptworks beteiligt und wird das Produktportfolio mit innovativen Werkstoffen und modernen Lösungen für die Implantatprothetik ergänzen. Auf die Selbstständigkeit der beiden Unternehmen Zubler Gerätebau GmbH und bredent GmbH & Co. KG hat dies keinen Einfluss.

Die Dental Concept Systems und Dental Conceptworks bieten bereits heute ein umfangreiches Leistungsspektrum an, von eigenen Scannern, Fräsmaschinen über Software und Materialien. Der Schulungsstandort in Wahlsburg

wird von der in Senden (bei Ulm) ansässigen bredent GmbH & Co. KG als Fortbildungsstandort in der Mitte Deutschlands ausgebaut. Die Firma Zubler Gerätebau wird in dieser Kooperation der Innovationspartner für die CAD/CAM-Ab- saugtechnik und alle anderen für den thermischen Prozess relevanten Produkte bleiben. Beide Unternehmen (bredent und Zubler) stellen auf der IDS das Produktspektrum an ihren jeweiligen Ständen aus.

kontakt

Dental Concept Systems GmbH
Buchbrunnenweg 26
89081 Ulm
Tel.: 0731 14661122
info@dental-concept-systems.com
www.dental-concept-systems.com
IDS: Halle 11.1, Stand B010/C019

Kombitechnik in einem Arbeitsschritt

AllinONE von millhouse macht Kombitechnik kalkulierbar.

Kombiarbeiten mit Primär- und Sekundärteilen erfordern eine überdurchschnittlich hohe Präzision. Die Anfertigung ist normalerweise mit vielen Prozessschritten verbunden und damit fehleranfällig. Es scheint kaum möglich, mit minimalem Zeitaufwand immer auf Anhieb dieselbe Qualität und so eine verlässliche Gewinnspanne zu erzielen. Doch mit dem millhouse-Konzept AllinONE wurde Realität, was fast zu schön klingt, um wahr zu sein.

AllinONE beschreibt die Fertigung von Primär- und Sekundärteilen in einem einzigen Arbeitsvorgang. Im zahntechnischen Labor wird lediglich das Sägeschnittmodell gescannt, gefolgt von der Konstruktion der Primär- und Sekundärteile sowie dem Versand der beiden Datensätze an das millhouse. Innerhalb von sechs

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen

Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.

Mehr unter
www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Werktagen erhält das Labor die hochglanzpolierten Primärteile und das passende Sekundärgerüst, auch mit Modellgussanteilen. Die Sekundärkonstruktion wird wahlweise gefräst oder im millhouse Hybrid-Verfahren (Lasermelting + Frästechnik) gefertigt. Bei Bedarf kann die

Friktion mit einer Polierbürste individuell eingestellt werden, es fällt keine weitere Nacharbeit für das Labor an. Geschäftsführer ZTM Sören Hohlbein ist stolz auf die Entwicklung von AllinONE: „millhouse steht für Lösungen, die vom Zahntechniker im Alltag leicht umzusetzen sind und eine echte Vereinfachung bedeuten. AllinONE ist das beste Beispiel dafür. Im Jahr 2018 haben wir rund 1.300 AllinONE-Einheiten produziert, Tendenz steigend! Das zeigt, dass wir mit diesem Konzept ins Schwarze getroffen haben. Die Weiterentwicklung wird kontinuierlich vorangetrieben.“

Über die Hotline sowie auf der IDS beantwortet das millhouse-Team gerne Fragen zum Thema. Unterstützung bei der Umsetzung der ersten AllinONE-Arbeit wird ebenfalls geboten.



Mit AllinONE in einem Zug gefertigt – präzise passende Primär- und Sekundärteile.

kontakt

millhouse GmbH
Johannes-Gutenberg-Straße 7
65719 Hofheim am Taunus
Tel.: 06122 6004
info@millhouse.de
www.millhouse.de
IDS: Halle 3.1, Stand J010



Hohe Qualität von der Zirkonscheibe bis zur fertigen Restauration

„Nacera Advanced Process“ von DOCERAM Medical Ceramics garantiert dem Labor erstklassige Zirkonarbeiten.

Qualität lässt sich nicht nachträglich in ein Produkt einbauen, sie muss entlang der gesamten Wertschöpfungskette stimmen – also vom Fertigungs- bis zum Verarbeitungsprozess. So ermittelt DOCERAM Medical Ceramics mithilfe des „Instant Fit Process“ (I.F.P.) nicht nur den Sinterschwund des Nacera-Zirkonoxids ganz exakt, sondern auch den individuellen Schrumpfungsfaktor für jeden einzelnen Blank bis auf vier Stellen hinter dem Komma genau! Für den Anwender heißt das: ein Maximum an Stabilität und Ästhetik bei einem Minimum an Arbeits- und Überwachungszeit – denn der Grundstein für eine lupenreine Werkstoffqualität wurde bereits im Fertigungsprozess gelegt.

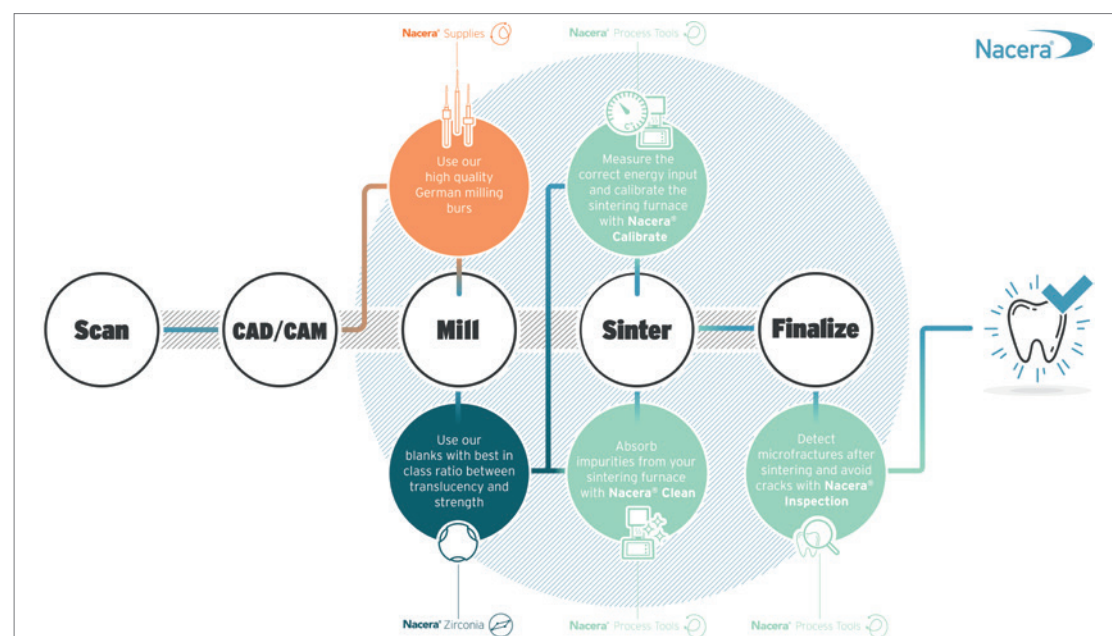
Perfekte Fräs- und Sinterergebnisse dank innovativer Tools
Der „Nacera Advanced Process“ gewährleistet dem Zahntechniker dann einen sicheren Weiterverarbeitungsprozess. So kann er mit

den zum Konzept gehörenden Nacera Tools das Optimum aus seinen Arbeiten herausholen. Die zwei- und mehrschneidig ausgelegten Hochleistungsfräser, die für alle gängigen Dentalmaschinen

verwendbar sind, verfügen über eine perfekt abgestimmte Fräs- und Schleifstrategie – ohne Fraktur- und Abplatzungsrisiko. Aufgrund ihrer langlebigen Diamantbeschichtung ermöglichen sie gleich-

zeitig eine bis zu dreimal längere Standzeit bei weniger Reinigungsaufwand! Weiter im N.A.P.-Konzept erleichtern dann drei „Process Tools“ einen korrekten und sauberen Sinterprozess sowie ein zuver-

lässiges Finish: Während mit dem Nacera Calibrate-Set der Energieeintrag im Ofen einfach und exakt kontrolliert und vor dem Sintern korrekt kalibriert werden kann, lassen sich anschließend die in der Ofenatmosphäre enthaltenen Verunreinigungen mit dem Nacera Clean-Pulver rückstandslos entfernen – für fehlerfreie und farbstabile Sinterergebnisse! Und bevor die Restauration weiterverarbeitet wird, ermöglicht Nacera Inspection dem Zahntechniker, Risse und Mikrofrakturen direkt zu erkennen.



kontakt

DOCERAM Medical Ceramics GmbH
Hesslingsweg 65–67
44309 Dortmund
Tel.: 0231 925668-0
info@nacera.de
www.nacera.de
IDS: Halle 3.2, Stand D040/E049



PREMIotemp MULTI PMMA

der **NEUE** Standard für gefräste Provisorien

**PROVISORIEN
ÄSTHETIK
NEU
DEFINIERT**



**IDS
2019**



Unterkiefer-Provisorium by Cristian Petri

Kompromisslos natürliche Ästhetik

- Langzeitprovisorien
- temporäre Kurzzeitversorgungen
- prov. Kronen, Brücken und Veneers
- Prototypen und Mock-Ups für Implantatarbeiten
- temporär verschraubte Abutments
- individuell gefräste Interims-Prothesenzähne

**PREMIotemp
CLEAR FLEX**



NEU

- Beeindruckende Ästhetik durch mindestens fünf Farbverlaufsschichten
- Homogene Multicolorschichtung ohne Trennlinien zwischen den Schichten
- Sehr gute Kombination von Farbe und Transluzenz bei natürlicher Fluoreszenz
- Hoch biokompatibel, für Langzeitprovisorien bestens geeignet
- Beste Fräs- und Poliereigenschaften, hohe Biegefestigkeit
- Alle VITA-Farben plus Bleach (MULTI) und A0 (MONO) verfügbar
- Verschiedene Höhen (bis 30mm), für alle gängigen Fräsmaschinen
- Auch als monochromatische und transparente PMMA Ronden erhältlich
- Zertifiziert nach EG-Richtlinie 93/42/EWG

Tel. +49(0)6172-99 770-0

 **primotec**[®]
DIGITAL

www.primogroup.de
primotec@primogroup.de

Zirkon mit feinem Farbbild

Neue Zirkone Prettau® 2 und Prettau® 4 Anterior für das monolithische Gestalten im Seiten- und Frontzahnbereich.



Zirkonversorgung aus Prettau® 2 Dispersive®, monolithisch gefertigt (13-23).

Nicht von ungefähr wählte ZTM Enrico Steger 2003 den Namen „Zirkonzahn“ für sein Südtiroler Unternehmen. Begeistert von den Grundcharakteristiken des Werkstoffs und zutiefst überzeugt, das Dentalmaterial der Zukunft vor sich zu haben, gründete er sein Unternehmen mit dem Ziel, das Beste aus dem Material für zahntechnische Versorgung herauszuholen. Viel mehr als anfangs gedacht, war dafür nötig: Qualitätsrohstoffe, teure Herstellungs- und Reinigungsverfahren, Farbkonzepte, Bearbeitungswerkzeuge, manuelle und digitale Frässtrategien, Sinteröfen und immer neue Lösungswege. In der Folge werden nun seit mehr als zehn Jahren Patienten mit Prettau® Brücken ästhetisch und durch die mögliche monolithische Gestaltung im Seitenzahnbereich langfristig versorgt. Nun geht der eingeschlagene Weg der monolithischen Gestaltung konsequent weiter. Die neuen Zirkone Prettau® 2 und Prettau® 4 Anterior erlauben durch ihre Transluzenzeigenschaften das monolithische Gestalten im Seiten- und Frontzahnbereich. Somit kann auf das Schichten von Keramik verzichtet

werden. In den Dispersive®-Ausführungen kann nicht nur auf die Keramikschichtung, sondern auch auf die manuelle Bemalung vor dem Sintern verzichtet werden. Denn Prettau® 2 Dispersive® und Prettau® 4 Anterior® Dispersive® werden bereits während des Herstellungsverfahrens mit einem sehr sanften, natürlichen Farbverlauf versehen. Die Farbmittel werden hierbei durch eine spezielle Technik nicht schichtweise, sondern feingliedrig verstreut, also dispers, zugeführt. Somit entsteht nach dem Dichtsintern ein besonders feines, fließendes Farbbild, das auf Wunsch manuell individualisiert werden kann.

kontakt

Zirkonzahn Worldwide
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066680
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com
IDS: Halle 4.2, Stand G010/J019

„Mit Engagement und Verantwortungsgefühl“

Axel Klarmeyer ist neuer CEO bei BEGO Dental.

Am 1. Januar 2019 übernahm Axel Klarmeyer die operative Gesamtverantwortung für BEGO Dental – einer der drei operativen Geschäftsbereiche in der BEGO Unternehmensgruppe. Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO Unternehmensgruppe, widmet sich zukünftig mehr der strategischen Weiterentwicklung der BEGO Unternehmensgruppe und bleibt CEO der Holding und operativ bei BEGO Medical.

„Ich freue mich, mit Axel Klarmeyer einen erfahrenen Geschäftsführerkollegen zu haben, der bereit ist, seinen Verantwortungsbereich einmal mehr zu erweitern und auch die operative Gesamtverantwortung für den Geschäftsbereich BEGO Dental zu übernehmen. Gleichzeitig freue ich mich, zukünftig mehr Zeit in Themen rund um die strategische Ausrichtung der BEGO Unternehmensgruppe investieren zu können“, so Christoph Weiss.

Axel Klarmeyer kann bereits auf eine langjährige Erfolgsgeschichte bei

Seit Januar 2019 neuer CEO bei BEGO Dental: Axel Klarmeyer.



BEGO zurückblicken: 1995 startete er als Junior-Verkäufer für klassische zahntechnische Lösungen. In 2002 übernahm er die Vertriebsleitung der seinerzeit neu gegründeten BEGO Medical, Anbieter von CAD/CAM-Lösungen und SLM-Pionier im Dentalbereich, und wurde im Jahr 2007 zum Geschäftsführer Vertrieb bei BEGO Medical ernannt. 2012 trat er zusätzlich die Position des Geschäftsführers Vertrieb bei BEGO Dental an. Neben seiner neuen Funktion als CEO bei BEGO Dental ist Axel Klarmeyer auch weiterhin als Geschäftsführer Vertrieb für BEGO Medical tätig. Dies trägt vor allem der engen Verbindung der Geschäftsbereiche Rechnung: Die Aktivitäten beider prothetischer BEGO Divisionen sind sowohl im konventionellen als auch im digitalen Bereich ganz klar auf den Zahntechniker und dessen Erfolg ausgerichtet. „Es ist mir Freude und Ehre zugleich, die neue Position antreten zu dür-

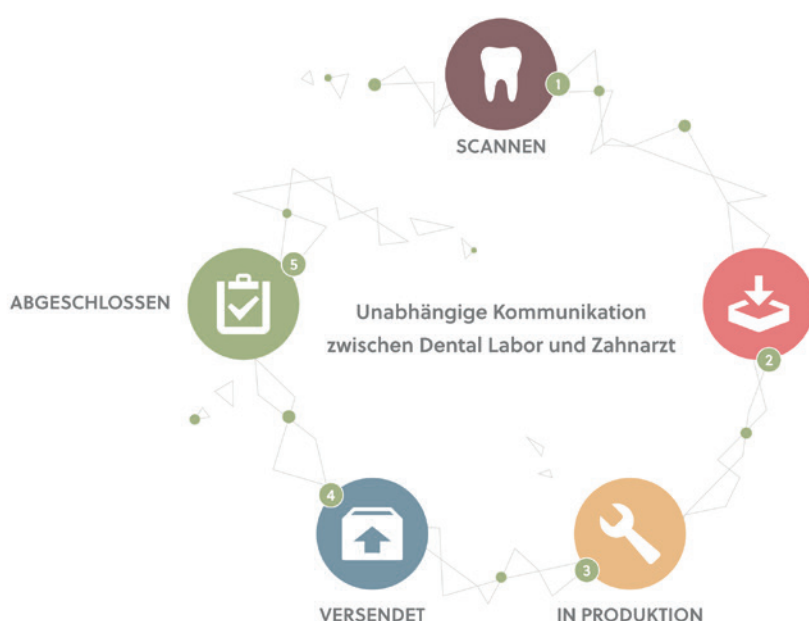
fen. Ich danke Christoph Weiss und den Gesellschaftern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und werde mich auch der neuen Aufgabe mit größtem Engagement und Verantwortungsgefühl widmen“, so Axel Klarmeyer. Sein erklärtes Ziel ist es, verschiedenste innovative Vorhaben weiter voranzutreiben und vor allem die Vorreiterrolle der BEGO im Bereich des dentalen 3D-Drucks konsequent auszubauen.

kontakt

BEGO GmbH & Co. KG
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 0421 2028-0
info@bego.com
www.bego.com
IDS: Halle 10.2, Stand M020/N029

Transparenz zwischen Labor und Zahnarzt

Sicher und zuverlässig – neue unabhängige TwinSmile LOMS Software auf dem Markt.



© TwinSmile AG

Zahntechnik-Labore stehen oftmals vor der Herausforderung, eingehende Aufträge adäquat

zu erfassen, zu verwalten, zu kommunizieren und zu archivieren. So kann ein Patientenfall

beispielsweise in analoger und digitaler Form übermittelt worden sein und digitale Daten können wiederum aus unterschiedlichen Quellen wie WeTransfer, Dropbox oder verschiedenen Scannersoftwares stammen.

Auf diese Weise ist es nicht nur für Labore schwierig, den Überblick zu behalten und Datensicherheit zu gewährleisten, sondern auch für Zahnärzte.

Mit renommierten IT-Spezialisten haben die Zahntechniker der TwinSmile AG das neue Lab Order Management System, die TwinSmile LOMS Software, entwickelt. Die unabhängige, webbasierte Lösung ermöglicht es dem Zahntechniker, alle relevanten Daten digital und rechtssicher gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bequem an einem Ort zu speichern und diese

mit anderen Kollegen und dem Zahnarzt zu teilen. Ein Informationsaustausch – auch via Chat-Option – ist während des Produktionsprozesses zu jeder Zeit möglich. Eine Erinnerungsfunktion mahnt weiterhin, wann ein Job zu beenden ist. Nach Abschluss der Arbeiten lassen sich die Daten ganz praktisch per Cloud zehn Jahre lang speichern, was im Falle von Garantien und Remakes von großer Bedeutung ist.

LOMS ist ohne gesondertes Installationspaket betriebsbereit. Nach dem Öffnen des Browsers und der Navigation zu LOMS kann die Software ganz einfach in Betrieb genommen werden – weltweit, auf jedem Computer bzw. mobilen Endgerät. Ein Kunden-Log-in lässt sich ganz unkompliziert mit einem Klick auf die Schaltfläche versenden – schon bietet LOMS den Überblick für alle.

ANZEIGE

Das Fertigungszentrum, das Dein Handwerk versteht.

white
Messehinweis

white auf der IDS
Halle 11.1, Stand J008

Besuchen Sie uns!

www.mywhite.de

kontakt

TwinSmile AG
Vertrieb Schweiz: Curaden AG
Vertrieb weltweit: TwinSmile AG
Tel.: +41 41 2676749
www.twinsmile.com
IDS: Halle 5.2, Stand C050